



Zwischenmitteilung Q1/2012

Q1/2012

Konzernkennzahlen zum 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012 (ungeprüft)

	1.1.-31.3.2012	1.1.-31.3.2011	Veränderung
Zinsüberschuss (Mio. €) ¹	0,61	0,53	+16%
Provisionsüberschuss (Mio. €)	1,42	1,58	-10%
Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €)	2,30	2,52	-9%
Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €)	-0,17	-0,01	-
Konzernergebnis (Mio. €)	-0,18	-0,07	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,03	-0,01	-
Mitarbeiter per 31.3. ²	100	98	+2%

	31.3.2012	31.12.2011	Veränderung
Bilanzsumme (Mio. €)	159,77	155,63	+3%
Eigenkapitalquote (%)	19,2	19,1	+0,1%-Punkt

¹ Nach Kreditrisikovorsorge

² in Festanstellung, vollzeitäquivalent

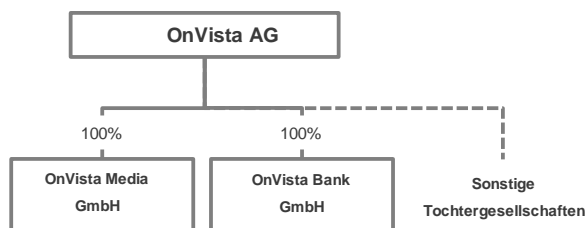
Q1/2012

Konzernstruktur

- **Einzigartiges Media-Brokerage-Geschäftsmodell**

Die 1998 gegründete OnVista Group ist ein Unternehmen mit einem in Deutschland einzigartigen Geschäftsmodell: Es vereint die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarkt-Informationen mit dem Produkt- und Leistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers.

Das Geschäft der OnVista AG beruht seit dem 1. Juli 2009 auf zwei Säulen: Im Segment Portal Business sind wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH im Finanzportal-Geschäft tätig, hauptsächlich mit unserer Marke OnVista. Im Segment Online-Brokerage sind wir mit der OnVista Bank GmbH aktiv.



Unser integriertes Geschäftsmodell sorgt für einen ausgewogenen Erlös-Mix: Neben Umsätzen aus Online-Werbung und kostenpflichtigen Endkunden-Services im Media-Geschäft erzielen wir im Online-Brokerage Wertpapierprovisionen und Zinsüberschüsse in signifikanter Höhe.

Seit Ende 2007 ist die französische Online-Bank Boursorama S.A., eine Tochtergesellschaft der Groupe Société Générale, Mehrheitsaktionärin der OnVista AG. Boursorama hält zurzeit rund 93% der OnVista-Anteile.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

- **Gedämpfte Entwicklungen im Brokerage und im Werbegeschäft**

Im ersten Quartal 2012 haben sich sowohl das Brokerage- als auch das Werbegeschäft im

Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum rückläufig entwickelt. Ursache waren folgende maßgebliche Faktoren:

- Die Orderzahlen im ersten Quartal 2012 blieben hinter den Vorjahreszahlen zurück. Dies lag insbesondere daran, dass die Orderzahlen im März 2011 aufgrund des Atom-Unfalls in Japan außergewöhnlich hoch waren.
- Die bereits im Geschäftsbericht 2011 angekündigten Kostensteigerungen externer Dienstleister im Bereich Orderrouting haben zu einem leichten Margenrückgang geführt.
- Wie bereits im Geschäftsbericht 2011 angedeutet, wirkt sich die marktseitig gestiegene Unsicherheit stark auf die Kunden im Werbegeschäft aus. Der Umsatzrückgang im Segment Portal Business resultiert insbesondere aus Marktaustritten einiger Emittenten für Zertifikate und Optionsscheine im Retail-Segment wie Barclays oder Macquarie. Zudem ist eine stärkere Zurückhaltung von Media-Kunden aus dem Wertpapierbereich zu beobachten.

Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach Kreditrisikovorsorge) betrug in den ersten drei Monaten € 0,61 Mio. und lag damit um 16% über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (€ 0,53 Mio).

Der **Provisionsüberschuss** betrug € 1,42 Mio. und lag damit um 10% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (€ 1,58 Mio.). Die rückläufige Entwicklung ist das Ergebnis verminderter Transaktionsvolumina und eines leichten Margenrückgangs.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von € 2,30 Mio. lagen im ersten Quartal um 9% unter dem Vorjahreswert (€ 2,52 Mio.). In dieser Position sind als größter Einzelposten die Werbeumsätze enthalten, die wir im Portalgeschäft erzielen. Ein weiterer Teil des Rückgangs erklärt sich dadurch, dass wir seit Mitte 2011 keine Erträge mehr aus der Untervermietung von Büroflächen erzielen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** betragen in den ersten drei Monaten € 4,49 Mio. und lagen damit leicht unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (€ 4,61 Mio.). Der darin enthaltene **Personalaufwand** stieg in diesem Zeitraum um 4% auf € 1,69 Mio. (Vj.: € 1,64 Mio.).

Q1/2012

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** reduzierten sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 6% von € 2,50 Mio. auf € 2,35 Mio.

Die ebenso in den Verwaltungsaufwendungen enthaltenen **Abschreibungen** fielen leicht niedriger aus als im Vorjahreszeitraum (€ 0,45 Mio. nach € 0,48 Mio.; -6%).

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** spielten nach drei Monaten mit € 0,01 Mio. ebenso eine untergeordnete Rolle wie im ersten Quartal des Vorjahres mit € 0,03 Mio.

Auf Konzernebene ergab sich für das erste Quartal ein **Ergebnis vor Steuern** von € -0,17 Mio. nach € -0,01 Mio. im Vergleichszeitraum. Das Konzernergebnis betrug € -0,18 Mio. (Vj.: € -0,07 Mio.).

Segmente

Wie im Abschnitt „Konzernstruktur“ ausgeführt, teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group in die zwei Segmente Portal Business und Online-Brokerage.

Eine Gliederung nach geografischen Segmenten wird nicht vorgenommen, da die Leistungen fast ausschließlich im Inland erbracht werden.

- **Unsicherheit an Finanzmärkten und Marktaustritte führen zu Umsatzrückgang**

Aufgrund der zurückliegenden Entwicklungen an den Kapitalmärkten hat die Unsicherheit gerade bei unseren Kunden aus dem Bereich Finanzdienstleistungen spürbar zugenommen. Daher hatten wir einen im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Geschäftsverlauf im ersten Quartal zu verzeichnen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** der OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen unsere Werbeumsätze umfassen, summierten sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von € 2,37 Mio. auf € 2,23 Mio. Der Umsatzrückgang resultiert insbesondere aus Marktaustritten einiger Emittenten von Zertifikaten und Optionsscheinen aus dem Retail-Geschäft. Zudem ist eine generell stärkere Zurückhaltung von Media-Kunden aus dem Wertpapierbereich zu beobachten.

Der **Zinsüberschuss** im Segment Portal Business, der aus der Verwaltung der Finanzanlagen auf Konzernebene resultiert, war mit € -0,01 Mio. leicht negativ (Vj.: € -0,02 Mio.), bedingt durch das im Geschäftsbericht 2011 näher beschriebene Gesellschafterdarlehen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** im Portalgeschäft betragen € 1,83 Mio. (Vj.: € 1,90 Mio.; -3%). In dieser Position sind leicht erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermarktung konzernfremder Webseiten enthalten.

Unter dem Strich ergab sich ein positives **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € 0,39 Mio. nach € 0,45 Mio. im Vorjahreszeitraum.

- **Online-Brokerage in schwierigem Marktumfeld**

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** des Segments Online-Brokerage, identisch mit der OnVista Bank GmbH, stieg um 13% auf € 0,62 Mio. nach € 0,55 Mio. in der Vorperiode.

Der **Provisionsüberschuss** verringerte sich auf € 1,42 Mio. (Vj.: € 1,58 Mio.; -10%). Insgesamt führte die OnVista Bank GmbH im Quartal rund 288.000 Wertpapier- und Derivate-Transaktionen für ihre Kunden aus (Vj.: 317.000; -9%).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (im Wesentlichen Depotführungs- und sonstige Kundenentgelte, im Vorjahr auch Mieteinnahmen) summierten sich auf € 0,15 Mio. (Vj.: € 0,22 Mio.; -32%). Der Rückgang erklärt sich insbesondere durch die zuvor beschriebene Beendigung von Untervermietungen.

Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** des Segments Online-Brokerage betragen € 2,75 Mio. (Vj.: € 2,78 Mio.; -1%). Sie setzen sich zusammen aus **Personalaufwendungen** (€ 1,06 Mio. nach € 1,06 Mio.), **anderen Verwaltungsaufwendungen** (€ 1,32 Mio. nach € 1,34 Mio.) sowie **Abschreibungen** (€ 0,37 Mio. nach € 0,39 Mio.).

Unter Berücksichtigung geringfügiger Sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € -0,56 Mio. nach € -0,46 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Q1/2012

Ausblick

- **Ergebniserwartung auf Vorjahresniveau**

Die bereits im Geschäftsbericht 2011 genannten Risikofaktoren sind in nennenswertem Umfang im ersten Quartal 2012 schlagend geworden. Dies betrifft insbesondere das Segment Portal Business und die dort generierten Werbeerlöse. Aufgrund der erwähnten Marktaustritte einiger wichtiger Werbekunden und dem verzögerten Eintritt potenzieller neuer Werbepartner hat sich die Prognosefähigkeit für das Gesamtjahr weiter verringert. Wir gehen dabei aktuell nicht davon aus, dass die Erlöse aus der Werbevermarktung in 2012 über denen des Vorjahres liegen werden.

Ein Rückgang des Fehlbetrags im Segment Online-Brokerage wird in erster Linie von der weiteren Entwicklung an den Finanzmärkten und dem damit hoch korrelierten Trading-Verhalten unserer Brokerage-Kunden abhängen. Darüber hinaus werden sich die weiterhin sehr niedrigen Kapitalmarktzinsen voraussichtlich negativ auf den Zinsüberschuss auswirken.

Nachtragsbericht

Wie am 23. April 2012 gemeldet, hat das alleinige Vorstandsmitglied der OnVista AG, Klaus-Jürgen Baum, dem Aufsichtsrat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er für eine Vorstandstätigkeit über die Laufzeit seines derzeitigen Vertrags hinaus nicht zur Verfügung steht. Herr Baum wird das Unternehmen somit voraussichtlich zum Jahresende verlassen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Baum schon jetzt für seine erfolgreiche Restrukturierungsarbeit seit seinem Eintritt in die Gesellschaft im Juni 2008.

Der Aufsichtsrat beabsichtigt, nach dem Ausscheiden von Herrn Baum aus der Gesellschaft Herrn Ralf Oetting, aktuell Mitgeschäftsführer der OnVista Bank GmbH und der OnVista Media GmbH, zu dessen Nachfolger zu bestellen.

Q1/2012

OnVista AG

Sophienstr. 3
51149 Köln

Tel.: +49(0)2203 9146-0
Fax: +49(0)2203 180 640
E-Mail: ir@onvista-group.de
Web: www.onvista-group.de

Vorstand

Klaus-Jürgen Baum

Aufsichtsrat

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender)
Benoît Grisoni (Stellvertreter)
Volker E.W. Löser

Finanzkalender

Hauptversammlung 2012	26. Juni 2012
Halbjahresbericht 2012	August 2012
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012	November 2012
Wesentliche Zahlen zum Geschäftsjahr 2012 (vorläufige Zahlen)	Februar 2013